

Notwendigkeit von Steuerungssystemen im OP

Univ.-Prof. Dr. med. Wolfram Trudo Knoefel



Wer profitiert von effizienten Strukturen?

- **Der Patient (Kunde):
Qualität und Service**
- **Die medizinische Einrichtung
(Leistungserbringer):
Wirtschaftlich, Mitarbeiterzufriedenheit,
...**

Effizienzfaktoren in der Chirurgie

- OP Kapazitäten
- Intensivkapazitäten
- Normalpflegekapazitäten
- Personalressourcen
- Abflusskapazitäten
- Know-how
- Qualität
- PR

Wer profitiert von effizienten Strukturen?

- Die medizinische Einrichtung (Leistungserbringer):
Wirtschaftlich.
- Der Patient (Kunde):
Qualität und Service

OP-Steuerung und strategisches Controlling

OP Steuerung als Integral einer Balanced Score Card

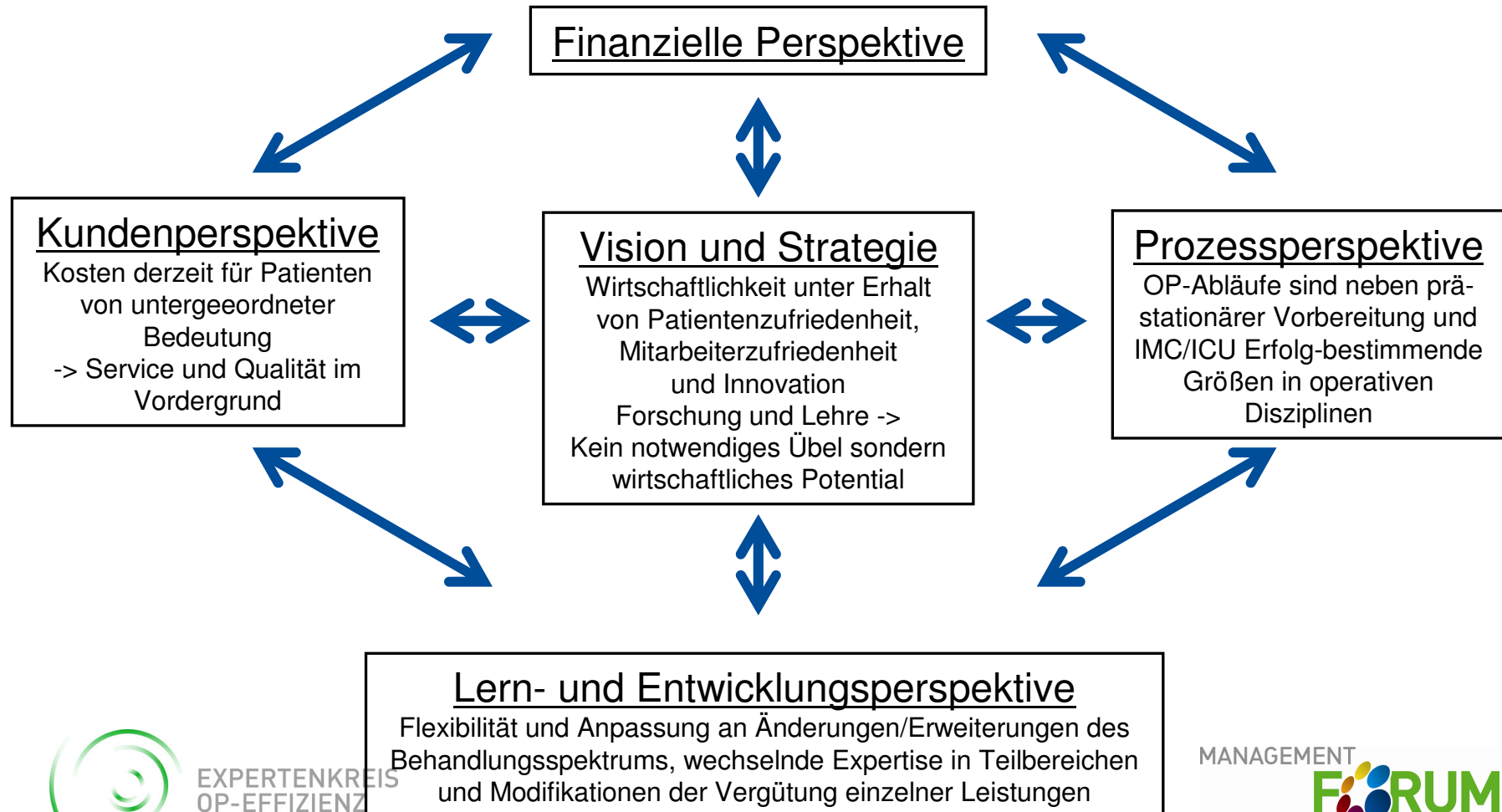
Kaplan and Norton, Harvard Business Review, 1992

Ansätze zur Entwicklung einer BSC:

- Kennzahlen die mittel- und langfristige Strategien erlauben.
- Flexibilität und Anpassungsfähigkeit
- Integration von immateriellem, Unternehmensvermögen' (Expertise der Mitarbeiter, Kundenstamm)
- Instrument, dass Steuerung durch vielschichtige Perspektiven des Unternehmens, wie Kunden, Finanzen, Personal und Entwicklung ermöglicht

OP-Steuerung und strategisches Controlling

Die BSC in der medizinischen Einrichtung



OP-Steuerung und strategisches Controlling

Potential einer BSC für die OP-Steuerung

- Individuelle Ausrichtung bzw. Integration der Kapazitäten an die OP-Abläufe und - Prozesse.
- OP als einer der wichtigsten Teilbereiche der Prozessperspektive der BSC der med. Einrichtung
- Durch geeignete Kennzahlen Identifizierung der für den Unternehmenserfolg kritischen Prozesse

OP-Steuerung und strategisches Controlling

BSC für die OP-Steuerung

- Optimierung der für den Unternehmenserfolg kritischen Prozesse
- Durch geeignete Kennzahlen Analyse des Status Quo
- Identifizierung von Potential zur Optimierung und Erarbeiten von Vorgaben
- Steuerung der OP-Abläufe und Sicherstellung der Ziele
- Integration der OP-Steuerung in die Gesamtstrategie

Wie profitiert das Krankenhaus

Vermeidung Ablauf-immanenter Mehrkosten

- Prozessoptimierung (kürzere Wechselzeiten)
- -> Reduktion von Personalkosten
- -> Optimierung der OP-Auslastung

Benefit für das Krankenhaus:

- ⑩ Verbesserung der Wirtschaftlichkeit
(Effizienzsteigerung)

Wie profitiert das Krankenhaus

Steigerung der Patientenzufriedenheit

- Kurze Wartezeiten
- Kurze prä-stationäre Aufenthalte
- Verlässliche OP-Termine

Benefit für das Krankenhaus:

- ⑩ Steigerung der Fallzahlen

Wie profitiert das Krankenhaus

Sicherung und Optimierung der Versorgungsqualität:

Reduktion von Ablauf- und Kommunikations-bedingten
Komplikationen (Re-Eingriffen)

- Verbesserung/Erhalt des Renommées (Kundenmagnet)
- Einsparung unnötiger OP-Kapazitäten und -ressourcen
- Vermeiden protrahierter Intensivliegezeiten und KVDn
- Erhalt/Verbesserung der Behandlungskapazitäten

Benefit für das Krankenhaus:

- ⑩ Direkt - durch Steigerung der Effektivität
- ⑩ Indirekt - durch Steigerung der Patientenzufriedenheit

Wie profitiert das Krankenhaus

Erhalt/Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit:

- Einbindung der Mitarbeiter in die Etablierung von Steuerungssystemen
- Transparenz von Sinn und Zweck der Prozessoptimierung und der hierzu notwendigen Instrumente
- Prozessoptimierung mit limitierter Personalbelastung
- Reduktion von Überstunden
- Limitierte Belastung außerhalb der Regelarbeitszeiten

Benefit für das Krankenhaus:

- ⑩ Optimierung der Personalkapazität durch
- ⑩ Reduktion von Krankheitsstand und
- ⑩ Steigerung der Leistungsbereitschaft

Prozesssteuerung im OP

Dokumentation von Zeitpunkten und Intervallen

- Prozessanalyse
- Identifizieren von Optimierungspotential
- Steuerung der Abläufe
- Erfolgskontrolle

Voraussetzung:

- Einheitliche & eindeutige Definition geeigneter Kennzahlen

Prozesssteuerung im OP

Transparenz der Abläufe

Vorteile von IT-Lösungen

- Immer aktuelle Übersicht der OP-Abläufe in allen OP-relevanten Bereichen.
- Vermeidung von Bindung der Personalkapazität durch Kommunikation zum Status quo
- Bessere Planung der aktuellen, OP-externen Abläufe durch kontinuierlichen Informationsfluss
- Reduktion von Fehlkommunikation

Voraussetzung:

- zeitnahe und kontinuierliche Dokumentation

Prozesssteuerung im OP

Kennzahlen für OP-Steuerungssysteme

Anforderungen

- Eignung für Analyse, Steuerung und Kontrolle
- Ausreichend hohe Auflösung der Zeitpunkte
- Mehraufwand in Relation zum Optimierungspotential
- Interpretation (z.B. sind Lagerungszeiten in der Unfallchirurgie anders zu bewerten als in der Herzchirurgie)
- Interne und externe Vergleichbarkeit

Vorgabe:

- Eine zeitnahe und kontinuierliche Dokumentation
Schulung und Motivation(!) des Personals

Zusammenfassung

- Die Leistungsfähigkeit einer operativen Einrichtung ist essentiell von der Auslastung der OPs abhängig
- Steuerungssysteme im OP sind Voraussetzung zur Schaffung wirtschaftlicher Strukturen im OP
- Geeignete Steuerungssysteme optimieren Effizienz, Versorgungsqualität, Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit,
- Steuerungssysteme sollten sich in den Patientenpfad und die Gesamtstrategie der Einrichtung integrieren
- Grundvoraussetzung sind geeignete Kennzahlen und deren Dokumentation
- IT-Unterstützung liefern Echtzeit Information bzgl. OP-Ablauf an OP-interne und externe Bereiche